



III, 24.

224.

III, 24.



Bei der  
erwünschtesten  
**Vermählung**  
des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
S E R R R

**Friedrich Karls,**

Fürsten zu Schwarzburg,  
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,  
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Eltzenberg &c. &c.

mit Ihrer geliebtesten Schwester

der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,  
S R A U

**Friederiken Sophien  
Augusten,**

Fürstin zu Schwarzburg,  
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra  
und Eltzenberg &c. &c.

Welche

am 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,

legt hierdurch die aufrichtigste Freude an den Tag

**Wilhelmina Sophia Eleonora V. z. S.**

Rudolstadt,

gedruckt mit Lwischer Erben Schriften.



**I**n sanften silberreinen Ton  
Besinge du, mein Lied,  
Die schönste Liebe und den Lohn,  
Den sie sich krönen sehn.

**B**esinge dieses edle Paar,  
Das heute sich vereint;  
Das eines Glückes würdig war,  
In welchem es erscheint.

**U**nd singe Regungen der Luft,  
Die meine Brust jetzt hegt,  
In **Carls** und **Friederikens** Brust  
Laut, wie mein Blut sie schlägt.

Wie reizend war Ihr Myrtenkranz  
Mir in der Ferne schon!  
Wie kam mir dieses Tages Glanz,  
Schön vor ihm her entsohn!

Wie gern hab ich den Wunsch ernähret,  
Den ich erfüllet seh,  
Wenn mich mein werther Carl den Werth  
Der Freundschaft lehrete!

Wie hab ich in der letzten Zeit  
Den Tag herbey gesehn,  
Dem meiner Schwester Hochzeitleid  
So lichte Schimmer lehn!

Nun ist er da. Nun seh ich Sie,  
Die meine Seele liebt;  
In neuem Reize seh ich Sie,  
Den Ihr der Brautschmuck giebt.

Wie macht, daß Carl auch künftighin  
Mein wahrer Freund wird seyn;  
Ihr Herz und Ihre Hand weicht Ihn  
Mir gar zum Bruder ein.

Wie schätzbar, Schwester, bist Du hier  
An meines Freundes Hand!  
Vereinte Kräfte schaffen mir  
Nun meines Glücks Bestand.

Hier, wo Euch Welt und Himmel hört,  
Hier schwört zu meiner Ruh,  
Wenn Ihr Euch ewge Treue schwört,  
Mir ewge Freundschaft zu.

Wann kann aus diesem Fest mein Blick  
Froh in die Zukunft sehn;  
Beständig seh ich da mein Glück,  
Bey Eurem Glücke sehn.

Mein Wunsch, Geliebtes Paar, für Dich  
Ist schweesterlich und rein;  
Mein eigner Vortheil lehret mich  
Den Wunsch für Dein Gedeihn.

Durchlebst Du eine lange Zeit  
In wahrem Wohlergehn,  
So läßt des Höchsten Gütigkeit  
Ihn, diesen Wunsch, geschehn.



Ms. 985 2<sup>o</sup>



TA → OL  
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





3

Bey der  
erwünschtesten  
Vermählung

des  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
H E R R N

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,  
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,  
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Clettenberg ic. ic.

mit Ihrer geliebtesten Schwester

der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,  
F R A U

Friederiken Sophien  
Augusten,

Fürstin zu Schwarzburg,  
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra  
und Clettenberg ic. ic.

Welche

am 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,  
legt hierdurch die aufrichtigste Freude an den Tag

Wilhelmina Sophia Eleonora V. z. G.

Rudolstadt,  
gedruckt mit Wölffscher Erben Schriften.

